

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



## Vitako-Branchenticker Nr. 22

**Berlin, den 21. Juni 2021**

**Liebe Leserinnen und Leser,**

vergangenen Freitag war Digitaltag – der Veranstalter berichtet von über 4.325 Stunden Programm mit bundesweit mehr als 2.000 Aktionen. In zahlreichen Events wurden unterschiedliche Aspekte der Digitalisierung beleuchtet und gemeinsam diskutiert: über Sorgen und Ängste, über Chancen und Herausforderungen.

Gerade auf lokaler Ebene stieß das Angebot mit einem Mix aus Seminaren, Live-Streams, Beratungsangeboten oder Hackathons auf viel Zuspruch. In München entwickelten Seniorinnen und Senioren gemeinsam mit dem städtischen IT-Referat einen Chat-Roboter für den Online-Austausch mit Behörden. Die Stadt Frankfurt/O. machte den Digitaltag mit einer Diskussion über die gemeinsame Smart-City-Strategie mit der polnischen Nachbarstadt Słubice sogar über die deutschen Grenzen hinaus bekannt. Tolle Projekte – wir freuen uns, dass der Digitaltag auch im kommenden Jahr wieder stattfinden soll!

In der letzten Woche vor der politischen Sommerpause – und vor der heißen Phase des Wahlkampfs und natürlich der Bundestagswahl im September – herrscht nun noch einmal große Betriebsamkeit in Bundestag und Bundesrat. Die Länderkammer muss sogar einen Rekord von mindestens 68 Gesetzen in ihrer [letzten Sitzung](#) am Freitag behandeln. Die Daumen drücken wir bei VITAKO vor allem für das wichtige Gesetz zur Einführung eines elektronischen Identitätsnachweises mit einem mobilen Endgerät – ein wichtiger Baustein zur effizienten und nutzerfreundlichen Digitalisierung der Verwaltung.

**Bleiben Sie gesund,  
Ihr Vitako-Team**

---

## Jubiläumsfeier – 50 Jahre KDO



Die KDO schreibt ein halbes Jahrhundert Geschichte, geprägt von großen Herausforderungen und vielen Erlebnissen: Ein Jubiläumsfilm, der vergangene Woche erstmals präsentiert wurde, zeigt die Entwicklung von der einstigen EDV-Gemeinschaft zu einem Full-Service-

Dienstleister für kommunale IT.

„Wir sind dabei immer wieder über uns hinausgewachsen, haben unsere Kräfte gebündelt, Allianzen gebildet und Neuland erobert“, teilt der Oldenburger IT-Dienstleister mit. Stets mit dem Ziel vor Augen, moderne Verwaltungsarbeit zu ermöglichen, die Kundinnen und Kunden Raum und Zeit geben soll, kommunale Zukunft nachhaltig zu gestalten.

[Mehr...](#)

---

## eGo-MV: Unterstützung der DVZ Schwerin bei IT-Sicherheitsvorfällen



Der Zweckverband Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern (eGo-MV) hat kürzlich einen Rahmenvertrag mit der DVZ Datenverarbeitungszentrum Mecklenburg-Vorpommern GmbH bzgl. der beratenden Unterstützung bei IT-Sicherheitsvorfällen abgeschlossen.

Inhalt dieses Angebotes ist es, einen aktuellen Sicherheitsvorfall zu analysieren, zu bewerten und

Empfehlungen für das eigenverantwortliche Umsetzen von geeigneten Maßnahmen zu formulieren. Der Zweckverband könne mit seinen gemeinsamen IT-Sicherheitsbeauftragten ergänzend dabei unterstützen, die von der DVZ M-V GmbH formulierten Maßnahmen in der Praxis umzusetzen und Notfallpläne für künftige sicherheitsrelevante Vorfälle zu erarbeiten, heißt es.

Die große Angriffswelle auf Microsoft Exchange-Server im Frühjahr dieses Jahres habe gezeigt, dass Kommunalverwaltungen aufgrund begrenzter personeller und fachlicher Ressourcen bei der Bewältigung von IT-Sicherheitsvorfällen mitunter Unterstützung von außen benötigen.

[Mehr...](#)

---

## SIT ist TOP



Vertrauen zahlt sich aus – nicht nur bei den Kunden, sondern auch innerhalb des Unternehmens. Für die Digitalisierungsoffensive der Kommunen werde viel Kreativität benötigt, teilt die Südwestfalen-IT mit.

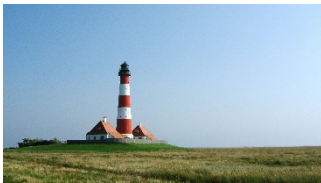
Hierbei seien vor allem die Mitarbeiter gefragt, ihre Ideen einzubringen – einfallsreiche Mitarbeiter zahlten sich am Ende aus: 2020 stieg das Ergebnis der SIT nach eigenen Angaben um rund zwei Prozent.

Die Auszeichnung „TOP 100 – Innovator 2021“ sei zudem eine weitere Bestätigung, auf dem richtigen Weg zu sein. „Wir freuen uns über die Auszeichnung und nehmen sie als Ansporn unseren Weg weiter zu gehen“, teilte die SIT mit.

[Mehr...](#)

---

## Dataport: neues bedarfsorientiertes IT-Portfolio



Im Kreis Steinburg testeten die vier Ämter Schenefeld, Itzehoe-Land, Wilstermarsch und Krempermarsch gemeinsam Leistungen aus dem kommunalen Service-Portfolio von dataport.kommunal im Rahmen eines Pilotprojekts. Nun sei die Pilotphase erfolgreich

abgeschlossen und das Projekt in den Regelbetrieb übergegangen, teilte der IT-Dienstleister mit.

Besonders kleinere Ämter könnten die umfangreichen (sicherheits-)technischen IT-Anforderungen im Zuge von Digitalisierungsvorhaben kaum allein bewältigen. Das modulare kommunale Service-Portfolio von dataport.kommunal soll Kommunen in Schleswig-Holstein deshalb einen professionellen, sicheren und verfügbaren IT-Betrieb ermöglichen.

Kommunen könnten bedarfsgerecht die komplette Informationstechnik an dataport.kommunal auslagern oder auch nur einzelne Module nutzen, heißt es. Strategische Entscheidungen und Vorgaben lägen bei Inanspruchnahme von Leistungen aus dem Portfolio im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung weiterhin bei den Ämtern. Auf eigenes kommunales IT-Betriebspersonal könne aber bei Full-Outsourcing kosteneinsparend verzichtet werden, teilte Dataport mit.

[Mehr...](#)

---

## Stadt Spenge absolviert Digi-Schulungsreihe des krz



Den Herausforderungen der digitalen Verwaltung 4.0 gewachsen ist nun die Stadt Spenge, die zuletzt alle vier Schulungen der DigiFit@KOM-Reihe des krz in Webinarform absolviert hat, teilt das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz) mit. Viele Städte und Kommunen im krz-Verbandsgebiet haben in kontaktlosen Zeiten der Pandemie das Schulungsangebot des Lemgoer IT-Dienstleisters genutzt, um für die Herausforderungen der Digitalisierung bestens gerüstet zu sein. Die Verbandskommune Spenge hat bereits Anfang des Jahres die beiden Themenblöcke „Grundlagen der Digitalisierung“ und „Projektmanagement von Digitalisierungsvorhaben“ erfolgreich absolviert. Die Schulungsreihe abgerundet haben nun die beiden DigiFit-Themenfelder „Wissensmanagement als Beitrag zur demografischen Entwicklung“ sowie „Wandel und Veränderungen in Beruf und Alltag“. (Bild: AVIcon\_shutterstock.com)

Mehr...

---

## AKDB: seit Juni wieder Präsenzs Schulungen



Das neue Schulungsprogramm der AKDB für das zweite Halbjahr 2021 soll durch einen Mix aus Online- und Präsenzformaten ein umfassendes und abwechslungsreiches IT-Fortbildungsangebot für zahlreiche Aufgabenbereiche der Kommunalverwaltung bieten.

Seit 7. Juni finden wieder Präsenzs Schulungen in allen Fachbereichen und an allen AKDB-Schulungsstandorten statt, teilte der kommunale IT-Dienstleister mit. Dabei würden im Rahmen eines umfassenden Hygienekonzeptes alle gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Gesundheit von Schulungsteilnehmern, Dozenten und weiteren Personen an den Standorten eingehalten.

Mehr...

---

## „Call for Workshops“ zur PIAZZA für digitale Verwaltung & Gesellschaft



Am 2. Dezember 2021 findet die Konferenz »Piazza für digitale Verwaltung & Gesellschaft« statt. Mit Piazza bieten die vier Trägerorganisationen – das Kompetenzzentrum Öffentliche IT am Fraunhofer FOKUS, NEXt e.V., AlgorithmWatch und die Gesellschaft für Informatik – eine Plattform für den Austausch von neuen Ideen für die Digitalisierung von Staat und

Gesellschaft. Piazza möchte Akteurinnen und Akteure aus der Verwaltung, der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft zusammenbringen.

Die Schwerpunktthemen lauten: Wege zu Digitaler Souveränität, Civic-Tech-Schnittstelle, Verwaltung automatisieren – Wer redet mit?, Innovationstheater vs. Strukturarbeit, Befähigung von Mitarbeitenden in der öffentlichen Verwaltung und Standardisierung. Zu den sechs Schwerpunktthemen läuft ein Call for Workshops: Gesucht werden Menschen aus Verwaltung, Zivilgesellschaft und Wissenschaft, die einen Workshop einbringen und gestalten möchten. Der Call for Workshops schließt am 23. Juli 2021.

Mehr...

---

## **NEGZ-Kurzstudie: Blockchain-Technologie für Bauprüfungen**



Im Rahmen der NEGZ-Kurzstudie „Untersuchung der Einsatzfähigkeit von Blockchain-Technologie für die Bauprüfung“ wurden Einsatzmöglichkeiten der Blockchain-Technologie in der Bauprüfung zusammen mit den zuständigen Behörden identifiziert und bewertet.

Anwendungsfälle mit dem größten Potential wie „Digitale Bauakte“ oder „Zustimmung im Einzelfall“ wurden konzeptioniert und im Anwendungsfall „Zustimmung im Einzelfall“ auch implementiert. Die Autorinnen und Autoren des Papiers betrachten wissenschaftliche und praktische Hintergründe der Bauprüfung, beschreiben Anwendungsfälle und geben Handlungsempfehlungen für den breiten und erfolgreichen Einsatz digitaler Technologien in Behörden.

Mehr...

---

## **D21: Fünf neue Denkipulse zum "New Normal" der Arbeitswelt**



Durch die Pandemie veränderte sich unsere Arbeitswelt schneller und radikaler als durch jedes andere Ereignis der letzten 50 Jahre. Das Projekt „New Normal“ der Initiative D21 hat zum Ziel, die Konsequenzen dieser sich stark verändernden Arbeitswelt zu durchdenken und Szenarien für die Nach-Corona-Zeit zu zeichnen – hinsichtlich

mobilen Arbeitens, Homeoffice sowie virtueller Zusammenarbeit und Kommunikation, aber auch darüber hinaus.

Welche Auswirkungen hat die beschleunigte Transformation gesamtheitlich, was sind mögliche gesellschaftliche und individuelle Konsequenzen? Wie können die Rahmenbedingungen frühzeitig gestaltet werden, um das richtige Maß zu finden? Dafür beleuchteten Mitglieder des Gesamtvorstands der Initiative D21 und MitarbeiterInnen von Mitgliedsorganisationen die Perspektiven von

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, Führungskräften, Unternehmen sowie der öffentlichen Verwaltung mit den Leitfragen: Was wird bleiben, was wird sich ändern und was wird der neue „Normalzustand“? Diskutieren Sie gern auf Twitter und LinkedIn unter dem Hashtag #D21NewNormal mit uns darüber.

Mehr...

---

## **LDA zum Einsatz von digitalen Kontaktnachverfolgungssystem**



Das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht (LDA) hat eine Sonderinformation zum Einsatz digitaler Kontaktnachverfolgungssysteme sowie des digitalen Kontaktnachverfolgungssystems "Luca" bei bayerischen öffentlichen Stellen im Besonderen veröffentlicht. Damit sollen aufgetretene Fragen erläutert und konkrete

Handlungsempfehlungen gegeben werden.

Der Einsatz von digitalen Kontaktnachverfolgungssystemen kann zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie einen wesentlichen Beitrag leisten. Daher unterstützt die Konferenz der unabhängigen Datenschutzaufsichtsbehörden des Bundes und der Länder (DSK) die Entwicklung und den datenschutzkonformen Einsatz solcher Systeme.

Mehr...

---

## **Philologenverband fordert verbindliche Regeln für Datenschutz an Schulen**



Der Deutsche Philologenverband (DPHV) fordert die Kultusminister der Länder auf, die fortschreitende Digitalisierung an unseren Schulen rechtlich vollumfänglich abzusichern.

„Vor allem während der Pandemie, in der Unterricht verstärkt digital stattfand, haben Lehrkräfte die Datenschutz-Problematik deutlich zu spüren bekommen“, erklärte die DPhV-Vorsitzende Susanne Lin-Klitzing. „Immer wieder kam es in den vergangenen Monaten zu Fällen, in denen sich nicht autorisierte Personen in Video-Konferenzen einschalteten, dort störten, sich obszön einmischten oder Einzelheiten mitprotokollierten, um diese bei den Schulleitungen gegen Lehrkräfte zu verwenden. Der DPhV fordert, diese Verletzungen des Datenschutzes wirksam abzustellen!“

Der DPhV fordert zudem die Dienstherren auf, ihrer Verpflichtung nachzukommen, alle Lehrkräfte mit dienstlichen Geräten und einem dienstlichen Internetzugang auszustatten und einen standardisierten, den Notwendigkeiten von Schulen angemessenen Datenschutz rechtlich sicherzustellen und technisch umzusetzen.

Mehr...

---

## Forschungsrahmenprogramm zur IT-Sicherheit



Die Bundesregierung hat vergangene Woche unter dem Titel "Digital. Sicher. Souverän" ihr Forschungsrahmenprogramm zur IT-Sicherheit als Unterrichtung (19/30736) vorgelegt. Der Bundestag wird in dieser Woche darüber beraten.

In dem Rahmenprogramm umreißt die Bundesregierung die Schwerpunkte der Forschung für IT-Sicherheit in den kommenden Jahren. Ziel ist es, insbesondere der weitere Ausbau der technologischen Souveränität auf dem Gebiet der IT-Sicherheitsforschung. Bis 2026 sollen dafür mindestens 350 Millionen Euro bereitgestellt werden.

"Die Wertschöpfungsketten der Informations- und Kommunikationstechnik (KI) sind globalisiert und für Anwendende wenig transparent", schreibt die Bundesregierung zur Begründung. Als "moderne Industrie- und Technologienation" sei Deutschland jedoch auf diese KI-Infrastrukturen angewiesen, "wodurch das Risiko steigt, in Zukunft nicht selbstbestimmt und unabhängig agieren zu können", heißt es.

Mehr...

---

## Vitako ITKalender

22.06.2021, [Hessen digital 2021 \(digital\)](#)

29.06.2021, [Einkommen digitaltauglich definieren! Ein Schritt zur serviceorientierten Verwaltung \(virtuell\)](#)

01.07.2021, [Baden-Württemberg 4.0 \(digital\)](#)

31.08.2021, [Zukunftskongress-Spezial - Deutschland vor der Wahl \(hybrid\)](#)

13.-17.09.2021, [Creative Bureaucracy Festival \(digital\)](#)

Vitako ITKalender

Vitako Stellenmarkt

---

VITAKO - Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister e.V.  
Geschäftsführer: Dr. Ralf Resch  
Charlottenstr. 65  
10117 Berlin  
Deutschland

030/2063 156 - 0  
redaktion@vitako.de  
<http://www.vitako.de>

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, Registernummer: 25326Nz  
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE248301028  
Informationen zu Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen dienen der privaten Information der Nutzer dieser Internet-Seite. Eine Weiterleitung dieser E-Mail an die Kunden, Gesellschafter und Mitglieder der Vitako-Mitgliedsunternehmen und -organisationen ist erwünscht. Sie sind kein Angebot von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. zum Abschluss eines entgeltlichen oder unentgeltlichen Auskunftsvertrages. Durch das Aufsuchen dieser Internet-Seite und/oder den Abruf von auf dieser Internet-Seite enthaltenen Informationen kommt daher kein Auskunftsvertrag zwischen Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. und dem Nutzer zustande.

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen geben lediglich den Kenntnisstand von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. – zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der E-Mail wieder. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die in diesem Newsletter gegebenen Informationen aufgrund der unregelmäßigen Erscheinungsperiode nicht mehr aktuell sein können. Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen sind keine wie auch immer gearteten Zusicherungen von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. übernimmt für die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen keine Gewährleistung und keine Haftung für Schäden, die aus der Nutzung dieser Informationen entstehen..